

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Donnerstag, 3. Feber 1983, 7.45 Uhr:

Von Mittwoch auf Donnerstag sind im Raum Zillertal, Osttiroler Tauernkamm 10-15 cm, in den übrigen Teilen Tirols bis 10 cm Schnee gefallen. Laut Wetterwarte befinden wir uns in einer großräumigen Nordwestströmung mit eingelagerten Störungen. Es bleibt kalt.

Aufgrund der zunehmenden Verfestigung der Schneedecke hat sich die allgemeine Lawinengefahr stark verringert. Nur exponierte Windschattenhänge bedeuten für hochgelegene Straßen eine örtliche Gefahr.

Auch in den Tourengebieten wurde der Schneedeckenaufbau günstig beeinflusst. Wegen der andauernd stürmischen Nordwestwinde besteht jedoch weiterhin in ost- bis südgerichteten Kammlagen und Hängen erhöhte Schneebrettgefahr. Auch hochgelegene schattseitige Steilhänge erfordern bei Schitouren und Abfahrten abseits gesicherter Pisten vermehrte Vorsicht.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Freitag, ca. 9.00 Uhr.